

Tagesbericht Nr. 9
vom 1.-3. Februar 1944.

zu 3): Kommunismus, Marxismus:

Zum Tagesbericht Nr. 2 vom Januar 1944, betr. die Aktion gegen das "Initiativ-Komitee der Anti-Hitler-Bewegung Österreichs":

Am 1.2.1944 wurden wegen staatsfeindlicher Betätigung festgenommen:

- ~~Viktor Bergner,
Meister d. Schutzpolizei Wien,
19.11.1898 Kupferberg/Sudetengau geb.,
DRA., rk., verh.,
Wien, XVI., Thaliastraße 75 whg.,~~
- ~~Otilie Schörg, geb. Holcamm,
Schneiderin, 5.2.1914 Wien geb.,
DRA., kfsl., verh.,
Wien, XVI., Landsteinerlg. 12 whg.,~~
- ~~Magdalena Onigas,
Bedienerin, 5.4.1887 Gledin/Ungarn geb.,
alt-kath., led.,
Wien, XVII., Wurlitzerg. 87 whg.,~~
- ~~Josefa Stollba, geb. Poriska,
Bedienerin, 18.3.1890 Wien geb.,
DRA., kfs., gesch.,
Wien, XVII., Zeilerg. 63 whg., und deren Tochter~~
- ~~Friederike Burda, geb. Stolba,
kf. Angest., 5.10.1923 Wien geb.,
DRA., kfsl., verh.,
Wien, XVII., Zeilerg. 63 whg.~~

Viktor Bergner hat nach den Angaben seiner Schwägerin Maria Kamhuber (in Haft) über Ersuchen derselben im Herbst 1943 eine Anzahl Anschriften von Schutzpolizisten verschafft, die von Karl Hudomalj (in Haft) zur Versendung der Flugschrift "Wahrheit" verwendet worden sind.

Otilie Schörg hat im Februar 1942 dem ihr von früher bekannten Hudomalj eine Nacht in der Wohnung ihrer Mutter ein Quartier verschafft und dann Hudomalj dem Johann Rothfuß (in Haft) zugeführt.

Magdalena Onigas hat an der Beschaffung eines Quartiers für Hudomalj Beihilfe geleistet.

In der Wohnung der Josefa Stolba und deren Tochter Friederike Burda hat Hudomalj durch Vermittlung des Rothfuhs im Spätsommer 1942 fallweise Quartier erhalten. Darüber hinaus stehen die beiden Frauen im dringenden Verdacht, von Hudomalj einzelne Flugschriften übernommen und an Josef Steindl (in Haft), weitergegeben zu haben.

Die Ermittlungen dauern an.